

1. 1 Wirtschaftssysteme

»Das System ist schuld«

Funktioniert das wirtschaftliche Leben eines Staates, so ist die Öffentlichkeit meist auch mit der Organisation und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufrieden. Erst das Auftreten von Krisen führt zu Kritik am jeweiligen **Wirtschaftssystem**. Steigen etwa die Preise stärker an, werden Gegenmaßnahmen gefordert. Beschließt nun eine Regierung einen Preisstopp zur Inflationsbekämpfung, sprechen andere Stimmen von systemwidrigen Mitteln – zumindest in den westlichen Industriestaaten.

Die Umwälzungen in Osteuropa werden künftig auch wirtschaftliche Veränderungen ergeben. Kurz nach der politischen Öffnung sprach man bereits von wirtschaftli-

chen Reformen und bezeichnete das »alte System« als Hauptübel der letzten Jahrzehnte.

Hier zeigt sich der Einfluß des politischen Hintergrundes auf die Wirtschaft: ein kommunistisches Machtmonopol, das politische und wirtschaftliche Zielsetzungen eng verknüpft hat.

Der Umstieg auf ein anderes Wirtschaftsmodell ist sicherlich nicht einfach. Schon die Einführung der Zentralverwaltungswirtschaft in den Staaten Osteuropas war mit wirtschaftlichen Rückschlägen verbunden. Andererseits fehlen für den langen Weg in Richtung Marktwirtschaft praktische Beispiele, sodaß ein »vorsichtiges Vorgehen zur Schaffung eines entwickelten Marktes ohne Schocktherapie« ratsam erscheint. (Prof. Václav Klaus, Prag)

Begründen Sie die unterschiedlichen Betriebsgrößen auf dem Satellitenbild unten (Stand um 1980).

Kennzeichen eines Wirtschaftssystems

